

A Sophie Scholl

Sophie Scholl



Sophie Scholl wurde 1921 in Forchtenberg, in der Nähe von Heidelberg in Süddeutschland geboren. Sie wuchs mit ihren vier Geschwistern in einem christlichen Elternhaus auf. Nach dem Abitur arbeitete sie zunächst zwei Jahre als Kindergärtnerin. Wie ihr zweieinhalb Jahre älterer Bruder Hans Scholl glaubte sie Anfang der 30er-Jahre noch an die nationalsozialistische Ideologie. Erst als Hans als Soldat aus dem Krieg zurückkam und von seinen Erfahrungen berichtete, änderte sich die Meinung der Geschwister. Im Mai 1942 begann Sophie Scholl, in München Biologie und Philosophie zu studieren. Durch ihren Bruder, der dort Medizin studierte, lernte sie andere Studenten kennen, die kritisch gegenüber der Herrschaft der Nationalsozialisten waren. Als ihr Bruder mit weiteren Studenten und Professoren einen Monat später, im Juni 1942, die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ gründete, schloss sich die 21-jährige Sophie Scholl dieser Gruppe an. Die Mitglieder der „Weißen Rose“ schrieben viele Texte, in denen sie über die Verbrechen der Nationalsozialisten informierten, und verteilten diese Texte heimlich in München und in anderen

Städten. Im Februar 1943, verteilte die Gruppe in der Universität München Flugblätter, die sich gegen das nationalsozialistische Regime richteten. Bei dieser Aktion wurden sie jedoch vom Hausmeister der Universität, der ein Nazi-Anhänger war, beobachtet und verraten. Die Geschwister wurden festgenommen und von der Polizei nach den anderen Mitgliedern der „Weißen Rose“ gefragt. Doch sie verrieten keine Namen. Vier Tage später, am 22. Februar 1943, wurden die Geschwister von den Nationalsozialisten ermordet. Die Taten der Geschwister blieben nach ihrem Tod nicht umsonst. Im Herbst 1943, ein halbes Jahr nach der Ermordung der Geschwister, warfen britische Flugzeuge den Text der beiden über ganz Deutschland ab. Für die deutsche Geschichte ist Sophie Scholl deshalb so wichtig, weil sie eine der wenigen war, die gegen die Macht des Nationalsozialismus kämpften. Ihr Leben wurde 2005 in dem Oscar-nominierten Werk „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ verfilmt.